



Verputzempfehlung im Innenbereich

Putzaufbauten, Farbanstriche und Prüfmethode

Innenputz

Beton und Stahlbeton

	Vor dem Aufbringen von Unterputzen muss der Beton trocken und abgeschwunden sein. Üblicherweise ist der Beton im Sommer ca. 8 Wochen nach dem Betonieren, im Winter nach ca. 80 frostfreien Tagen putzfähig. Vorprüfungen: Benetzungsprobe, Rest- und Kernfeuchtigkeit. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 3,0 Masse-% nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 12 Haftbrücke / RÖFIX 12 L Haftbrücke decken aufbringen	mind. 24 Stunden	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN**
	keine	keine	RÖFIX 224 Deckenleichtbeschichtung RÖFIX 266 Deckenleichtbeschichtung plus RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Porenbeton (Gasbeton)

	Porenbetonmauerwerk muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Offene Fugen, Griff- und Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitze sind vorgängig mit Planblockmörtel oder RÖFIX 820 satt zu verfüllen (Oberfläche danach mit Schleifbrett aufrauen). Vor dem Unterputzauftrag ist das Mauerwerk gründlich abzukehren. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf bei einer Rohdichte von 600kg/m³ 17,0 Masse-% (bei 400kg/m³ 25 Masse-%) nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Holzspanstein, Holzwolle-Dämmplatte

	Bei Holzwolle-Leichtbauplatten ist auf ausreichenden Verbund mit dem Untergrund zu achten. Holzspansteinmauerwerk muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett-, und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen und lose Teile sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken einzubauen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten! Die Putzarbeiten dürfen erst nach ausreichendem Austrocknen des Mauerwerkerns (Kernbeton) begonnen werden. Nach mind. 3 Wochen Stehzeit des Unterputzes ist eine vollflächige Armierungsschicht mit RÖFIX Renostar® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzutragen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Hochporosierter Ziegel

	Hochdämmendes Mauerwerk (Lambda < 0,13 W/mK) muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Offene Fugen, Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitze sind vorgängig mit Dämmmörtel (z.B. RÖFIX 820 oder RÖFIX 860) zu verfüllen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Kalksandstein

	Vor dem Aufbringen von Unterputzen ist das Mauerwerk auf fachgerechte Verarbeitung zu kontrollieren. Offene Fugen sind vorgängig zu verfüllen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken einzubauen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 3,0 Masse-% nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 12 Haftbrücke / RÖFIX 12 L Haftbrücke decken aufbringen	mind. 24 Std.	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN**
	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz RÖFIX 224 Deckenleichtbeschichtung RÖFIX 266 Deckenleichtbeschichtung plus	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Backstein, Zementstein

	Vor dem Aufbringen von Unterputzen ist das Mauerwerk auf fachgerechte Verarbeitung und Ausblühungen zu kontrollieren. Offene Fugen, Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitzte sind vorgängig zu verfüllen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimm, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Mischmauerwerk

	Mischmauerwerke stellen einen problematischen Untergrund dar, da unterschiedliche Materialien mit verschiedenen Eigenschaften vorliegen. Ein homogener Untergrund ist nicht herstellbar und es können örtlich begrenzte Belastungen auftreten. Das Mauerwerk muss trocken sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Ausgleichsschichten müssen genügend abgebunden und entspannt sein. Treffen mehrere Wandbaustoffe in einer zu putzenden Fläche aufeinander, so ist zur Rissbegrenzung eine nachträgliche Gewebespachtelung auszuführen. Diese ist nach mind. 3 Wochen Stehzeit des Unterputzes als vollflächige Armierungsschicht mit in RÖFIX Renostar® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzubringen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Gipskartonplatten/Gipsfaserplatten

	Montage und Fugenspachtelung sind nach den Richtlinien des Plattenlieferanten zu erstellen. Die Verspachtelung der Fugen muss vor der Beschichtung vollständig ausgetrocknet sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Zur Vermeidung von Plattenstoss-Abzeichnungen wird eine vielflächige Abspachtelung (Unterputz) empfohlen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX Gika-Grund	mind. 24 Std.	keine	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN**
	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX POLIDEKOR	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Vollgipsplatten

	Montage, Verklebung und Fugenspachtelung sind nach den Richtlinien des Plattenlieferanten zu erstellen. Die Verklebung und die Verspachtelung der Fugen muss vor der Beschichtung vollständig ausgetrocknet sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Zur Vermeidung von Plattenstoss-Abzeichnungen wird eine vollflächige Abspachtelung (Unterputz) empfohlen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX Putzgrund IN	mind. 24 Std.	keine	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN**
	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX POLIDEKOR	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Alte Beschichtungen

	Untergrund ist auf Tragfähigkeit zu prüfen und muss trocken, staub-, fett-, und ausblühungsfrei sein. Eine Prüfung ist gemäss „Untergrundprüfung“ (Seite 5 + 6) zu erfolgen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Ausgleichsschichten müssen genügend abgebunden und entspannt sein. Treffen mehrere Wandbaustoffe in einer zu putzenden Fläche aufeinander, so ist zur Rissbegrenzung eine nachträgliche Gewebespachtelung auszuführen. Diese ist als vollflächige Armierungsschicht mit in RÖFIX Renostar®/RÖFIX Renoplus® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzubringen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.			
Putz	Vorbereitung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	Abriss-Probe (mind. 7 Tage)	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h)

Vorliegende Verputzempfehlungen geben vor allem Grundlagenwissen weiter. Zu Detaillösungen kann auch der RÖFIX Beratungsdienst angefordert werden. Es sind zwingend unsere technischen Merkblätter, die relevanten SIA Normen, wie auch die gültigen SMGV Merkblätter bei der Verputzausführung zu beachten.



Innenfarben



Die Standzeiten der Putze sind Richtangaben. Schichtdicke der Putze, Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc. haben Einfluss auf die Trocknungszeit und müssen berücksichtigt werden. Die Untergründe müssen auf deren Tragfähigkeit geprüft werden. Die aktuellen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Putzmörtel auf Kalkbasis	21 Tage	RÖFIX PP 201	21 Tage	Silikat	RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS
	keine	RÖFIX PP 215 (wenn nötig)	keine	Kalk	RÖFIX CalceClima Kalkfarbe RÖFIX SESCO Öko-Kalkfarbe

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Putze auf Zement-Basis oder Kalk-/Zement-Basis	10 Tage	RÖFIX PP 201	mind. 5 Stunden	Silikat	RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS
	10 Tage	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Dispersion	RÖFIX PI 381 RAPID PLUS RÖFIX PI 372 SUPER PLUS RÖFIX PI 373 RAPID COLOR
	10 Tage	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN
	10 Tage	keine	keine	Kalk	RÖFIX CalceClima Kalkfarbe RÖFIX SESCO Öko-Kalkfarbe

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Putzmörtel auf Gips-Basis oder auf Gipskalk-Basis	5 Tage	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Dispersion	RÖFIX PI 381 RAPID PLUS RÖFIX PI 372 SUPER PLUS RÖFIX PI 373 RAPID COLOR
	5 Tage	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Beton, Kalksandstein	trocken gem. SIA	RÖFIX PP 201	mind. 5 Stunden	Silikat	RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS
	trocken gem. SIA	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Dispersion	RÖFIX PI 381 RAPID PLUS RÖFIX PI 372 SUPER PLUS RÖFIX PI 373 RAPID COLOR
	trocken gem. SIA	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN
	trocken gem. SIA	keine	keine	Kalk	RÖFIX CalceClima Kalkfarbe RÖFIX SESCO Öko-Kalkfarbe

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Dispersionsfarbe, Kunstharzoberputze	5 Tage	keine	keine	Dispersion	RÖFIX PI 381 RAPID PLUS RÖFIX PI 372 SUPER PLUS RÖFIX PI 373 RAPID COLOR
	5 Tage	keine	keine	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Silikatfarbe, Silikatoberputze	5 Tage	keine	keine	Silikat	RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS
	5 Tage	RÖFIX PP 301	mind. 24 Stunden	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Silikonharzfarbe, Silikonharzoberputze	5 Tage	keine	keine	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN

Untergrund	Standzeit Putz	Vorbereitung	Standzeit Vorbereitung	Art der Farbe	RÖFIX Farbe
Raufasertapeten	trocken	keine	keine	Silikat	RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS
	trocken	keine	keine	Dispersion	RÖFIX PI 381 RAPID PLUS RÖFIX PI 372 SUPER PLUS RÖFIX PI 373 RAPID COLOR
	trocken	keine	keine	Silikon	RÖFIX PI 472 INSILISAN

Prüfmethoden

Die vorliegende Aufzählung der verschiedenen Prüfmethode dient als Hilfeleistung und muss den objektspezifischen Gegebenheiten angepasst werden. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im weiteren sind die relevanten SIA-Normen (z.B. SIA 257), wie auch die gültigen SMGV Merkblätter bei den Prüfungen und Verputzausführungen zu beachten. Im Speziellen ist das Merkblatt Nr. 92 vom SMGV zum Thema Prüfmethode zu beachten. Vielfach sind mehrere Prüfmethode für eine sorgfältige Untergrundbeurteilung anzuwenden. Wenn nicht alle Unsicherheiten ausgeschlossen werden können, ist eine Entfernung der alten Beschichtung zu empfehlen.



Die visuelle Begutachtung des Putzes ist eine der wichtigsten Prüfungen. Es können z.B. Verfärbungen, Verunreinigungen, Glanzstellen, Algen, Pilze, Feuchtigkeit und/oder Risse festgestellt werden. Je nach Befund sind weitere Prüfungen / Abklärungen vorzunehmen.

Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Augenschein (Visuelle Prüfung)	Verfärbungen Verunreinigungen	Verunreinigungen sind zu entfernen oder zu verfestigen. Verfärbungen sind zu entfernen oder abzublocken.	Techn. Merkblätter von RÖFIX Saniergund, RÖFIX Algenkiller, RÖFIX Tiefgrund etc.
	Glanzstellen	Glanzstellen weisen vielfach auf Sinterschichten hin. Es ist eine Benetzungsprobe zu machen. Diese sind aufzukratzen oder anzuätzen.	Techn. Merkblätter von RÖFIX PP215 FLUAT, RÖFIX Tonerdelösung
	Risse	Abklärung, weshalb die Risse entstanden sind und ob es noch Bewegung im Rissbereich gibt. Risstyp bestimmen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2



Mit der Handfläche/Tuch oder mit einem Besen über die bestehende Beschichtung reiben. Kreidende Oberflächen werden Rückstände auf der Handfläche ergeben. Sandende Putzschichten fallen (rieseln) ab.

Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abreiben mit Tuch/ von Hand (Wisch-Test)	Sandende Putzschichten rieseln ab. Kreidende Oberflächen zeigen Ablösungsrückstände auf der Wisch-Hand.	Schlecht haftende Schichten sind zu entfernen und/oder mit geeignetem Tiefgrund zu verfestigen. Abrissproben sind nach den Massnahmen zu machen.	Techn. Merkblätter RÖFIX Saniergund oder RÖFIX Tiefgrund.



Schlecht oder nicht haftende Putzstellen können durch ein Abklopfen mit einem harten Gegenstand (z.B. Hammer) oder durch Abfahren mit einem dünnen Metallstab erkannt werden. Im Bereich von Fehlstellen hat der Putz einen anderen (dumpferen) Klang.

Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abklopfen (Klopf-Probe)	Schlecht haftende Putzschichten haben einen anderen (dumpferen) Klang als gut haftende Schichten.	Lose Putzstellen sind zu entfernen. Die entfernten Stellen sind mit dem geeigneten Material aufzufüllen. Abrissproben an diversen Stellen sind zu machen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renoplus® oder RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz.



Mit einem festen, kantigem Werkzeug (z.B. Schraubenzieher) wird die Oberfläche angekratzt. Ungenügend haftende Putze brechen auf und/oder fallen ab. Beim Gitterschnitt wird mit einem Cuttermesser die Beschichtung kreuzweise eingeschnitten. Anschliessend wird mit einem Klebeband ein Abriss-Test gemacht.

Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Kratzprobe Gitterschnitt	Schlecht haftende Putzschichten haften am Klebeband oder fallen nach der Kratzprobe ab.	Lose Putzstellen sind zu entfernen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme Merkblatt SMGV NR. 92



Durch die Alkalität von kalk- und zementhaltigen Produkten können alte organische Untergründe angelöst werden. Dadurch wird eine Putzhaftung verhindert. Mit einer Abrissprobe mit RÖFIX Renostar®, mit mind. 7 Tage Aushärtungszeit, kann eine alte Beschichtung auf Verseifung geprüft werden. Auch durch das Einlegen von alten Putzen in sauberes Wasser und in alkalisches Wasser (RÖFIX Renostar®-Lösung) kann ein Festigkeitsunterschied nach ca. 24 Stunden festgestellt werden.

Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Verseifungsprobe	Verseifte Beschichtung wird schmierig.	Verseifte Beschichtungen sind zu entfernen. Eine Abrissprobe ist zu wiederholen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

	<p>Mit der Benetzungsprobe wird die Saugfähigkeit des Untergrundes geprüft. Mit einem Wasserzerstäuber oder einer Bürste kann die Fläche benetzt werden. Bei stark oder ungleichmässig saugenden Untergründen ist mittels Haftspachtelung oder Tiefgrund ein gleichmässig saugender Untergrund zu erstellen. Nicht saugende Flächen sind zu entfernen, aufzukratzen oder anzuätzen. Anschliessend wird die Benetzungsprobe wiederholt.</p>		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Benetzungsprobe	<p>Stark saugender Untergrund</p> <p>Ungleichmässig saugender Untergrund</p> <p>Nicht saugender Untergrund</p>	<p>Saugverhalten mit Haftspachtelung oder mit einem Tiefgrund einstellen. Nichtsaugende Untergründe sind aufzurauen oder zu entfernen.</p>	<p>Broschüre Renovier- und Saniersysteme Techn. Merkblätter von RÖFIX PP215 FLUAT, RÖFIX Tonerdelösung, RÖFIX Tiefgrund oder RÖFIX Renostar®</p>
	<p>Gemäss SIA 242 sind die nicht zu überschreitenden Feuchtigkeitsgehalte der Untergründe definiert. Als Messmethode für den Untergrund wird in der SIA 242 die Darr-Methode angegeben. Für Beschichtungen ist gemäss SIA 257 der Feuchtigkeitsgehalt vom Putz mit einem elektrischen Widerstandsgerät zu bestimmen.</p>		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Feuchtigkeitsprobe	<p>Feuchtigkeit gemäss Messgerät oder Messmethode.</p>	<p>Bei zu hoher Feuchtigkeit sind die Trocknungszeiten zu verlängern.</p>	<p>SIA 242 und SIA 257 Merkblatt SMGV NR. 92</p>
	<p>An verschiedenen Stellen werden Flächen von ca. 1 m² mit RÖFIX Renostar® und mit RÖFIX P50 Armierungsgewebe eingebettet. Das Gewebe einseitig vorstehen lassen, damit es nach mind. 7 Tagen abgezogen werden kann. Wird anstelle vom RÖFIX Renostar® eine andere Haftspachtelung verwendet, ist auch die Abrissprobe mit dieser Haftspachtelung zu erstellen.</p>		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abrissprobe	<p>Gute oder schlechte Haftung der Haftspachtelung auf der alten Beschichtung oder Verseifung der alten Beschichtung.</p>	<p>Verseifte oder alte Beschichtungen auf denen die neuen Beschichtungen schlecht haften, sind zu entfernen. Schlechthaftende Untergründe sind durch Aufrauhung oder Anätzung tragfähig zu machen.</p>	<p>Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2</p>
	<p>Mit einer Flamme (z.B. Bunsenbrenner) kann ermittelt werden, ob es sich um einen organischen oder mineralischen Putz/Beschichtung handelt. Im Gegensatz zu mineralischen Beschichtungen werden organische Beschichtungen unter Einwirkung einer Flamme weich, verrussen, verkohlen und stinken.</p>		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Brennprobe	<p>Keine Veränderung = mineralische Beschichtung</p> <p>Schwarz, weich, stinken = organische Beschichtung</p>	<p>Geeigneter Putzaufbau oder Beschichtung wählen. Organische Beschichtungen auf Verseifung prüfen.</p>	<p>Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renostar®, RÖFIX Renoplus®</p>
	<p>Mit der Messerprobe kann geprüft werden, ob es sich um eine organische oder mineralische Beschichtung handelt. Mit einem harten Metallstück (z.B. Messerrücken) wird über die bestehende Oberfläche gekratzt. Die Helligkeit der Abzeichnung gibt Hinweise auf die Beschichtungsart.</p>		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Messerprobe	<p>Heller Strich (Abzeichnung) = mineralische Beschichtung.</p> <p>Dunkler Strich (Abzeichnung) = organische Beschichtung.</p>	<p>Geeigneter Putzaufbau oder Beschichtung wählen. Organische Beschichtungen auf Verseifung prüfen.</p>	<p>Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renostar®, RÖFIX Renoplus®</p>

Ihr RÖFIX Fachberater informiert Sie gerne!

roefix.ch

RÖFIX AG
Heberrietstrasse 1
CH-9466 Sennwald
Tel. +41 (0)81 758 11 22
Fax +41 (0)81 758 11 99
office.sennwald@roefix.com

RÖFIX AG
Moosmattstrasse 36
CH-8953 Dietikon
Tel. +41 (0)44 743 40 40
Fax +41 (0)44 743 40 46
office.dietikon@roefix.com

RÖFIX AG
Lebernstrasse 2
CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 6528352
Fax +41 (0)32 6528355
office.grenchen@roefix.com

RÖFIX AG
Dorfstrasse 47
CH-6035 Perlen
Tel. +41 (0)41 250 62 23
Fax +41 (0)41 250 62 24
office.perlen@roefix.com

RÖFIX AG
Zentweg 21f
CH-3006 Bern
Tel. +41 (0)31 931 80 55
Fax +41 (0)31 931 80 56
office.bern@roefix.com